



DATUM 24. August 2023  
SEITE 1 / 2  
SIKA AG Zugerstrasse 50  
6340 Baar, Schweiz  
www.sika.com

KONTAKT Dominik Slappnig  
Corporate Communications und  
Investor Relations  
TELEFON +41 58 436 68 21  
E-MAIL slappnig.dominik@ch.sika.com

## 10 MILLIONEN FRANKEN FÖRDERMITTEL FÜR SIKAS INNOVATIVE BETONRECYCLING-TECHNOLOGIE

**Sikas innovative reCO2ver®-Technologie wird nun im Rahmen eines Klimaschutzprogramms gezielt gefördert. Dabei handelt es sich um ein neuartiges Betonrecycling-Verfahren, das eine vollständige Verwertung von Altbeton ermöglicht und gleichzeitig CO<sub>2</sub> bindet. Um den Einsatz der Technologie zu unterstützen, garantiert die Schweizer Stiftung Klimarappen den Kauf von CO<sub>2</sub>-Zertifikaten aus diesem Programm im Wert von anfänglich CHF 10 Millionen.**

Fast 40% der globalen CO<sub>2</sub>-Emissionen sind auf den Bau- und Gebäudesektor zurückzuführen. Jährlich werden weltweit rund 30 Milliarden Tonnen Beton hergestellt und die Nachfrage steigt weiter an. Das Bindemittel Zement und der Verbundwerkstoff Beton sind wichtige Baustoffe – ihre Produktion trägt allerdings zum Klimawandel bei. Schätzungen gehen davon aus, dass alleine die Zementindustrie für mehr als 8% der weltweiten Treibhausgasemissionen verantwortlich ist. Mit reCO2ver® hat Sika eine innovative Technologie entwickelt, die eine vollständige Wiederverwertung von Beton-Abbruchmaterial ermöglicht und in der Betonbranche einzigartig ist. reCO2ver® ist eine von Sikas vielen Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten, die darauf ausgerichtet sind, die Transformation der Bauindustrie zu mehr Nachhaltigkeit voranzutreiben.

### 17'000 TONNEN CO<sub>2</sub>-SPEICHERUNG IN BETON-ABBRUCHMATERIAL BIS ENDE 2030

Sikas reCO2ver®-Technologie bereitet Altbeton nicht nur in die qualitativ hochwertigen Einzelteile Kies, Sand und Zementstein auf, sondern kann dank eines chemischen Verfahrens zusätzliches CO<sub>2</sub> binden. Zirka 15 Kilogramm CO<sub>2</sub> können pro Tonne Abbruchmaterial dauerhaft gespeichert werden. Darüber hinaus wird das im Prozess entstehende Zementsteinpulver durch Sika Additive in seiner Leistungsfähigkeit optimiert und kann so erneut als Zementersatz in der Betonproduktion eingesetzt werden. Seit Oktober 2021 ist eine Pilotanlage in der Schweiz in Betrieb – die Testphase wurde nun erfolgreich abgeschlossen.

Um den Klimamehrwert der reCO2ver®-Anlagen standardisiert belegen zu können, entwickelt Sika gemeinsam mit South Pole ein Klimaschutzprogramm gemäss den Vorgaben des Schweizer

## MEDIENMITTEILUNG

DATUM 24. August 2023  
SEITE 2 / 2

Bundesamts für Umwelt (BAFU). Ein bedeutender Meilenstein in Bezug auf die Umsetzung und Verwendung dieser Technologie zur CO<sub>2</sub>-Abscheidung und -Speicherung wurde nun erreicht: Die Schweizer Stiftung Klimarappen garantiert den Kauf von CO<sub>2</sub>-Zertifikaten aus diesem Programm von anfänglich CHF 10 Millionen bis Ende 2030.

Die Implementierung der industriellen Anlagen ist zentraler Bestandteil des zertifizierten Klimaschutzprogramms. Bis Ende 2030 sollen so rund 17'000 Tonnen CO<sub>2</sub> in Beton-Abbruchmaterial gespeichert werden. Dies entspricht ungefähr der CO<sub>2</sub>-Menge, die beim Bau von 850 Einfamilienhäusern aus Beton freigesetzt wird.

Philippe Jost, Head Construction Sika: «Mit unserer Innovationsstärke und unseren nachhaltigen Technologien ermöglichen wir es unseren Kunden in der Bau- und Fahrzeugindustrie, ihren ökologischen Fussabdruck zu verkleinern und den Wandel hin zu mehr Nachhaltigkeit zu vollziehen. Wir freuen uns sehr, dass die reCO<sub>2</sub>ver<sup>®</sup>-Technologie gezielt gefördert wird. Wir sind davon überzeugt, dass wir durch das Programm einen grossen Mehrwert für die Baubranche, die Umwelt und für die nachfolgenden Generationen schaffen.»

### SIKA FIRMENPROFIL

Sika ist ein Unternehmen der Spezialitätenchemie, global führend in der Entwicklung und Produktion von Systemen und Produkten zum Kleben, Dichten, Dämpfen, Verstärken und Schützen für die Bau- und Fahrzeugindustrie. Sika ist weltweit präsent mit Tochtergesellschaften in 103 Ländern, produziert in über 400 Fabriken und entwickelt innovative Technologien für Kunden rund um den Globus und trägt damit massgeblich zur nachhaltigen Transformation der Bau- und Fahrzeugindustrie bei. Die mehr als 33'000 Mitarbeitenden erwirtschafteten im Jahr 2022 einen Umsatz von CHF 10.5 Milliarden.